

Leitfaden

Von der Idee zur Bachelorarbeit

Richtlinien und Hilfestellungen für Bachelorarbeiten
im Lehramtsstudium Primarstufe/Sekundarstufe AB





**Pädagogische
Hochschule
Kärnten**

Viktor Frankl Hochschule

Von der Idee zur Bachelorarbeit Leitfaden

Richtlinien und Hilfestellungen für Bachelorarbeiten im Lehramtsstudium Primarstufe/Sekundarstufe AB

Dieser Leitfaden bietet einen Überblick über Kriterien, Anforderungen und Beurteilung einer Bachelorarbeit im Rahmen des Lehramtsstudiums für die Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule sowie Anregungen für den Arbeitsprozess.

Er beantwortet häufig gestellte Fragen von Studierenden.

Version vom Jänner 2023

Inhalt

1. Was ist eine Bachelorarbeit?	3
2. Welche Termine und Fristen sind zu beachten?	3
3. Wie kann das Thema beantragt werden?	4
4. Welche Lehrveranstaltungen können als Rahmen für die Bachelorarbeit gewählt werden?	4
5. Kontaktaufnahme mit dem Lehrveranstaltungsleiter/der Lehrveranstaltungsleiterin	5
6. Was wird in einer Bachelorarbeit gefordert?	5
7. Welche formalen Kriterien und Beurteilungsgrundlagen gibt es?.....	6
8. Themenfindung und weitere Schritte	6
9. Können für die Bachelorarbeit auch Erhebungen an einer Schule gemacht werden?	6
10. Unterstützung für die Bachelorarbeit.....	7
11. Welche Aufgabe hat der Betreuer/die Betreuerin einer Bachelorarbeit?	7
12. Wie muss die Bachelorarbeit eingereicht werden?	8
13. Wie geht es nach der positiven Beurteilung der Bachelorarbeit weiter?	8
Beilage 1: Checkliste: Welche Kompetenzen weisen Studierende im Rahmen einer Bachelorarbeit nach?.....	10
Beilage 2: Richtlinien für die Poster Gestaltung	13
Beilage 3: Hinweise für die Literatursuche	14
Beilage 4: Beurteilungskriterien.....	15

1. Was ist eine Bachelorarbeit?

Die Bachelorarbeit ist die im Bachelorstudium eigenständig anzufertigende, schriftliche Arbeit, die **im Rahmen einer Lehrveranstaltung** abzufassen ist. Das Thema kann aus den Bereichen Primarstufenpädagogik und -didaktik, Bildungswissenschaftlichen Grundlagen oder aus dem gewählten Schwerpunkt gewählt werden. Die Arbeit kann auch fachbereichsübergreifend verfasst werden.

Für die Bachelorarbeit ist im Curriculum die Studienleistung von 5 ECTS-Anrechnungspunkte (das entspricht einem Workload von 125 Stunden) vorgesehen. Sie kann ab dem Beginn des 5. Semesters verfasst werden. Das Thema der Bachelorarbeit ist im Einverständnis mit der/dem Lehrveranstaltungsleiter/in festzulegen. Das entsprechende Formular zur Themenvereinbarung finden Sie im Anhang und auf der Homepage unter dem Menüpunkt Ausbildung → WÄHREND DES STUDIUMS.

Die Bachelorarbeit orientiert sich in ihrem formalen Aufbau an wissenschaftlichen Publikationen und an den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis.

Der/die Beurteiler/in der Bachelorarbeit ist die/der Lehrveranstaltungsleiter/in der gewählten Lehrveranstaltung. Die Beurteilung kann durch einen Einzelprüfer/eine Einzelprüferin erfolgen. Wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, bilden diese die beurteilende Kommission.

Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas der Bachelorarbeit durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben. Da dies erfahrungsgemäß schwierig ist, sollten Sie möglichst eine Einzelarbeit verfassen.

Die Bachelorarbeiten werden an der PH Kärnten einer Plagiatskontrolle mit der Software *PlagScan* unterzogen.

2. Welche Termine und Fristen sind zu beachten?

Die Themenvereinbarung für die Bachelorarbeit kann zu jedem Zeitpunkt in der Abteilung Studien- und Prüfungswesen abgegeben oder elektronisch übermittelt werden. Die Voraussetzung für die Themeneinreichung ist die Inskription im zumindest 5. Semester und eine bis dahin erbrachte Studienleistung von mindestens 100 ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS-AP).

Bachelorarbeiten können prinzipiell zu jedem Zeitpunkt eingereicht werden. Eine terminliche Einschränkung gibt es nur für den Fall, dass die Einreichung erst im letzten Semester Ihres Studiums erfolgt (also in jenem Semester, in dem auch der Studienabschluss angestrebt wird), damit die administrativen Abschlussarbeiten in der Abteilung Studien- und Prüfungswesen fristgerecht erfolgen können.

Für diesen Fall gilt: späteste Einreichung einer Bachelorarbeit durch die Studierenden im

Sommersemester: 30. April

Wintersemester: 30. November

Die Bachelorarbeiten werden durch die Abteilung Studien- und Prüfungswesen an die Beurteiler/innen weitergeleitet. Die Beurteilung erfolgt innerhalb von 4 Wochen.

3. Wie kann das Thema beantragt werden?

Das Antragsformular enthält

- **Titel, Lehrveranstaltungsnummer und Name des Lehrveranstaltungsleiters/der Lehrveranstaltungsleiterin** der Lehrveranstaltung, der die Bachelorarbeit zugeordnet ist.
- die **Unterschriften** der/des Studierenden und der Betreuungsperson.
- eine **Kurzbeschreibung des Vorhabens** mit folgendem Inhalt:
 - **Das Themenfeld**
 - Mit welcher Fragestellung will ich mich beschäftigen?
 - Was möchte ich untersuchen?
 - Warum ist das Thema für mich interessant und herausfordernd?
 - Welchen Aspekt möchte ich mir genauer anschauen?
 - **Die geplante Vorgangsweise**
 - Wie werde ich meine Fragestellung beantworten?
 - Wie möchte ich vorgehen?
 - Welche Methode möchte ich wählen?
 - Angaben über **bereits recherchierte Fachliteratur**

Das Antragsformular finden Sie auf der Homepage → Ausbildung → WÄHREND DES STUDIUMS

Der Antrag wird in der Abteilung für Studien- und Prüfungswesen abgegeben oder elektronisch eingereicht.

4. Welche Lehrveranstaltungen können als Rahmen für die Bachelorarbeit gewählt werden?

Es kann jede Lehrveranstaltung des Curriculums der PH Kärnten gewählt werden, auch Lehrveranstaltungen im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien bzw. freie Wahlfächer. Die Lehrveranstaltung kann auch schon weiter zurückliegen, d.h. es können Lehrveranstaltungen aus allen bisher absolvierten Semestern oder des aktuell besuchten Semesters gewählt werden. Als Betreuer/in der Bachelorarbeit kommen nur jene Lehrpersonen in Frage, bei denen die Lehrveranstaltung auch tatsächlich besucht wurde oder wird (nicht jedoch Lehrpersonen, die in Parallelgruppen lehren).

5. Kontaktaufnahme mit dem Lehrveranstaltungsleiter/der Lehrveranstaltungsleiterin

Der Wunsch, im Rahmen der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit zu schreiben, kann der Lehrperson formlos mitgeteilt werden. Eine detaillierte Abklärung des Themas sollte im Rahmen eines ausführlichen Erstgesprächs stattfinden. Eine Vorstellung über das Thema sollte zu diesem Zeitpunkt bereits vorhanden sein.

6. Was wird in einer Bachelorarbeit gefordert?

In einer Bachelorarbeit zeigen Studierende, dass sie über folgende Kompetenzen verfügen (Beilage 1 beschreibt dies im Detail):

Studierende können ...

- das für die Themenwahl ausschlaggebende Motiv verständlich darlegen
- ihr Erkenntnisinteresse verständlich formulieren, beschreiben und begründen
- ihre Fragestellung klar eingrenzen und formulieren
- für die Fragestellung relevante Literatur finden und identifizieren
- wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlicher Literatur unterscheiden
- Bibliotheken, Internetquellen und Fachmedien und -zeitschriften gezielt nutzen
- der recherchierte Literatur kritisch sichten
- den aktuellen Forschungsstand berücksichtigen
- eine Fachsprache verwenden und Fachbegriffe erläutern
- die Vorgangsweise oder Methodenwahl nachvollziehbar begründen
- die gewählte Vorgangsweise oder Methode korrekt verfolgen bzw. anwenden
- einen Sachverhalt von mehreren Seiten beleuchten
- Sachverhalte und Ergebnisse kritisch beurteilen
- Klar und nachvollziehbar argumentieren
- einen klar begründeten eigenen Standpunkt einnehmen
- in einem Schlusskapitel die wesentlichsten Ergebnisse kurz zusammenfassen
- die Arbeit folgerichtig (d.h. nachvollziehbar) gliedern
- angemessen zitieren
- eine korrekte Literaturliste erstellen
- wissen, was wie man Plagiate vermeidet
- die formalen Richtlinien für eine Bachelorarbeit einhalten
- die Bachelorarbeit und deren Erkenntnisse in Form eines Posters visualisieren

Darüber hinaus ist auf eine gendergerechte Schreibweise zu achten.

Aus diesen Kompetenzbeschreibungen ergeben sich die **Beurteilungskriterien** für die Bachelorarbeit (siehe Beilage 4).

7. Welche formalen Kriterien und Beurteilungsgrundlagen gibt es?

Die formalen Kriterien und Beurteilungsgrundlagen wurden im Entwicklungsverbund Süd-Ost festgelegt und sind unter auf der Homepage unter Ausbildung → WÄHREND DES STUDIUMS verfügbar.

8. Themenfindung und weitere Schritte

Die Wahl eines Themas für die Bachelorarbeit ist der erste Schritt und sollte gut überlegt werden. Folgende Fragestellungen können dabei helfen:

- Welches Seminar- oder Vorlesungsthema der Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder BWG hat Sie im Studium besonders interessiert? Was haben Sie in den Pädagogisch-Praktischen Studien erlebt, was Sie noch weiter beschäftigt? Welche Themenangebote im Rahmen von Forschungsprojekten werden von Lehrpersonen zur Verfügung gestellt?
- Was ist über dieses Thema bereits geschrieben worden? Wieviel Literatur finde Sie dazu in den Datenbanken, Bibliotheken oder online-Bibliotheken? Diese Recherche im Vorfeld ist besonders wichtig!
- Welche konkrete Fragestellung innerhalb des Themas könnte Sie interessieren? Welche wäre es wert, weiter verfolgt zu werden? Je konkreter die Fragestellung gewählt ist, desto leichter fällt die spätere Bearbeitung!
- Ist diese Fragestellung innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit überhaupt bearbeitbar?
- Ist diese Fragestellung mit Ihren zur Verfügung stehenden Mitteln überhaupt bearbeitbar (Fachliteratur, Forschungsergebnisse, Beobachtungszeitraum etc.)?

9. Können für die Bachelorarbeit auch Erhebungen an einer Schule gemacht werden?

Bachelorarbeiten werden in der Regel Literaturarbeiten sein, da empirische Erhebungen im vorgegebenen Zeitrahmen (5 ECTS_AP = 125 Stunden) nicht seriös durchführbar sind.

Sollten für ein Thema dennoch Erhebungen in einer Schule außerhalb der Praxisschule der Pädagogischen Hochschule erforderlich sein, muss bei der Bildungsdirektion **rechtzeitig** ein Ansuchen gestellt werden.

Bitte informieren Sie sich im Vizerektorat für Forschung, Bildungsk Kooperationen und Qualitätsmanagement über die genaue Vorgangsweise.

10. Unterstützung für die Bachelorarbeit

Zur Abfassung ihrer Bachelorarbeiten bietet die Pädagogische Hochschule Kärnten Studierenden folgende Unterstützung an:

Begleitung des Arbeitsprozesses durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in

Der Studierende hat das Anrecht vom Lehrveranstaltungsleiter/von der Lehrveranstaltungsleiterin im Arbeitsprozess betreut zu werden (3 Besprechungstermine).

Bachelorarbeiten können aus inhaltlichen oder formalen Gründen vom Lehrveranstaltungsleiter/von der Lehrveranstaltungsleiterin auch abgelehnt werden. Das von der PH Kärnten festgesetzte Limit sind 10 Bachelor-/Masterbetreuungen pro Studienjahr (bei Vollbeschäftigung der Hochschullehrperson an der PH Kärnten).

Unterstützung des Schreibprozesses durch das LeseSchreibZentrum der PH Kärnten

Für die Unterstützung bei Problemen mit dem schriftlichen Abfassen der Arbeit (dem Aufbau, der Gliederung, dem sachlichen Schreiben etc.) hat die PH Kärnten ein LeseSchreibZentrum eingerichtet. Das LeseSchreibZentrum bietet Workshops und individuelle Einzelschreibberatungen an.

Über die Termine und das Lehrangebot informieren die Anschlagtafel vor dem LeseSchreibZentrum und die Homepage (<http://www.ph-kaernten.ac.at/leseschreibzentrum/>).

Unterstützung durch die Bibliothek

Die Mitarbeiter/innen der Bibliothek unterstützen gerne bei der Literaturrecherche, wobei sie vor allem auch Hinweise geben, wie man Literatur findet, die nicht an der Bibliothek der PH Kärnten vorhanden ist. (Weitere Hinweise für die Literatursuche finden Sie in Beilage 4).

11. Welche Aufgabe hat der Betreuer/die Betreuerin einer Bachelorarbeit?

Die Aufgaben der Betreuenden gegenüber den Studierenden sind:

- Beratung bei der Themenwahl sowie der Eingrenzung des Themas auf eine bearbeitbare Fragestellung (besonders wichtig!)
- Beratung bei der Literaturrecherche
- Bei empirischen Forschungsarbeiten: Beratung beim Erstellen des Forschungsdesigns
- Beratung bei allgemeinen inhaltlichen und methodischen Fragen
- Erstellung des schriftlichen Gutachtens und die Benotung der Bachelorarbeit innerhalb der vorgegebenen Fristen von 4 Wochen
- Beratung des/der Studierenden im Rahmen von maximal drei Terminen

Was ist nicht die Aufgabe des Betreuenden?

- Korrektur von Rechtschreibung, Formulierungen bzw. Zitaten
- Bereitstellung von Literatur

12. Wie muss die Bachelorarbeit eingereicht werden?

Die Arbeit muss in digitaler Form gleichzeitig bei der betreuenden Person und der Abteilung Studien- und Prüfungswesen eingereicht werden. Dort erfolgt auch die Plagiatsprüfung.

Die Bachelorarbeit enthält:

- ein einheitliches Deckblatt: Homepage → Ausbildung → WÄHREND DES STUDIUMS
- die schriftliche Erklärung, die Arbeit selbst verfasst und keine unvorschriftsmäßigen Hilfsmittel verwendet zu haben
- den Textteil der Arbeit
- eine visualisierte Zusammenfassung in Form eines Posters innerhalb der Arbeit (gilt nur für Primarstufe)

Die Poster (im Format A3) werden semesterweise im Rahmen einer Ausstellung im Foyer der PH Kärnten veröffentlicht (Tipps zur Erstellung finden Sie in Beilage 3)

Über Poster-Erstellung werden auch Workshops im LeseschreibZentrum (<http://www.ph-kaernten.ac.at/leseschreibzentrum/>) angeboten.

13. Wie geht es nach der positiven Beurteilung der Bachelorarbeit weiter?

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums ist neben der positiv beurteilten Bachelorarbeit der positive Abschluss aller für das Bachelorstudium erforderlichen Lehrveranstaltungen.

Im Rahmen der Bachelorfeier erhalten die Studierenden das Bachelorzeugnis und die Urkunde über den akademischen Grad eines *Bachelor of Education* (BEd).

Die Abschlussdokumente werden vorab per Mail zugestellt und können danach auch früher in der Abteilung für Studien- und Prüfungswesen abgeholt werden. Das Bachelordekret berechtigt dazu, als Lehrer/Lehrerin in den Schuldienst einzutreten. Es ist die Voraussetzung für die Bewerbung im Schuldienst.

Beachten Sie dazu die entsprechenden Informationen auf den Websites der Bildungsdirektionen.

Das neue Dienstrecht schreibt für die dauerhafte Anstellung im Schuldienst einen Masterabschluss vor. Der Masterabschluss kann berufsbegleitend oder im Vollstudium erworben werden. Der Nachweis des Masterabschlusses ist binnen 5 Jahren nach Dienstantritt zu erbringen.

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
beim Verfassen Ihrer Bachelorarbeit!**

Beilage 1:
 Checkliste: Welche Kompetenzen weisen Studierende im Rahmen einer
 Bachelorarbeit nach?

Studierenden können	
Motiv/Erkenntnisgewinn/Fragestellung	
<i>das für die Themenwahl ausschlaggebende Motiv verständlich darlegen</i>	Warum habe ich mir gerade dieses Thema gewählt? Was weiß ich bereits? Von welcher Annahme gehe ich aus?
<i>ihr Erkenntnisinteresse verständlich formulieren, beschreiben und begründen</i>	Was interessiert mich daran? Was möchte ich vertiefen, was erweitern? Warum ist es für mein Fach/mein Berufsfeld wichtig, mich damit zu beschäftigen?
<i>ihre Fragestellung klar eingrenzen und formulieren</i>	Welche konkrete Fragestellung möchte ich bearbeiten? Wie grenze ich sie ab? Was will ich nicht bearbeiten? Womit beschäftige ich mich nicht, obwohl es auch interessant ist. Ist die Fragestellung in der verfügbaren Zeit überhaupt bearbeitbar ohne nur an der Oberfläche zu bleiben? Habe ich genügend Material? Habe ich vielleicht viel zu viel? Habe ich Angst, dass ich die Seiten nicht füllen werden, wenn ich nicht sehr breite Fragestellungen wähle?
Literaturrecherche	
<i>für die Fragestellung relevante (grundlegende) Literatur finden und identifizieren</i>	Welche Literatur hilft mir bei meiner konkreten Fragestellung? Welche hilft mir nicht und daher lasse ich sei weg? Welche Literatur ist für mein gewähltes Gebiet grundlegend? Was ist unverzichtbare Basisliteratur? (Achtung! Nicht immer ist das die aktuellste Literatur! Im Bereich der Psychologie oder Pädagogik gibt es ältere „Klassiker“, die man kennen sollte und auch im Original verwenden muss, wenn man einen Bereich bearbeitet. Die Betreuenden können diese Klassiker nennen.) KEINE RATGEBERLITERATUR VERWENDEN!
<i>wissenschaftliche von nicht-wissenschaftlicher Literatur unterscheiden</i>	Ist die Publikation/Zeitschrift in einem wissenschaftlichen Verlag erschienen?
<i>Bibliotheken, Datenbanken, Internetquellen und Fachmedien und -zeitschriften gezielt nutzen</i>	Wo kann ich mich da gut beraten lassen?

<i>den aktuellen Forschungsstand berücksichtigen</i>	Sind aktuelle Publikationen berücksichtigt? Was ist in den letzten fünf Jahren über meine Fragestellung geschrieben worden?
<i>eine Fachsprache verwenden und Fachbegriffe erläutern</i>	Wie werden die Fachbegriffe verwendet? Wie werden sie in der Fachliteratur definiert? Für welche Definition entscheide ich mich? Mit welcher Definition arbeite ich?
Vorgangsweise/Methode	
<i>die Vorgangsweise /Methodenwahl nachvollziehbar begründen</i>	Warum habe ich diese Vorgangsweise/ Methode gewählt? Warum habe ich andere ausgeschlossen? Warum glaube ich, dass sie mir Antworten auf meine Fragestellung geben kann?
<i>die gewählte Vorgangsweise/Methode korrekt anwenden</i>	Wie gehe ich genau vor? An welcher wissenschaftlichen Methode orientiere ich mich? Ist sie auch korrekt durchgeführt, d.h. folgt sie dem vorgeschriebenen Ablauf? Habe ich sie auch für Außenstehende genau beschrieben? Bei Literaturarbeiten: Habe ich für meine Arbeit relevante Literatur verwendet?
Kritik- und Argumentationsfähigkeit	
<i>einen Sachverhalt von mehreren Seiten beleuchten</i>	Suche ich bewusst nach Literatur/Ergebnissen, die den Sachverhalt anders sehen als ich selbst? Versuche ich bewusst mehrere Interpretationsmöglichkeiten in Betracht zu ziehen? Bin offen für Ergebnisse, die meine Erwartungen in Frage stellen? Prüfe ich Behauptungen, ob sie einer Analyse standhalten? Kann ich Behauptungen von Argumenten trennen? Kann ich auch Unsicherheit aushalten?
<i>Sachverhalte und Ergebnisse kritisch beurteilen</i>	
<i>klar und nachvollziehbar argumentieren</i>	Kann ich meine Aussagen gut belegen?
<i>einen klar begründeten eigenen Standpunkt einnehmen</i>	Komme ich nach Abwägen aller Argumente/Ergebnisse zu einem persönlich gut begründeten Urteil?
<i>in einem Schlusskapitel die wesentlichsten Ergebnisse kurz zusammenfassen</i>	Kann ich in einem kurzen Schlusskapitel – in einer Conclusio – meine gewonnenen Erkenntnisse kurz und klar zusammenfassen?

Aufbau/Gliederung	
<i>die Arbeit folgerichtig (d.h. nachvollziehbar) gliedern</i>	<p>Ist ein nachvollziehbarer Aufbau der Arbeit erkennbar?</p> <p>Ist die Gliederung folgerichtig/führt sie schrittweise auf ein Ergebnis hin?</p> <p>Kann sich ein Lesender durch die Gliederung gut orientieren?</p> <p>Ist die Gliederung ausgewogen (kurze Hinführung/Einleitung, gegliederter ausführlicher Hauptteil, zusammenfassender kurzer Schluss)?</p> <p>Ist alles Überflüssige (d.h. alles, was nicht zur Beantwortung der Fragestellung gehört) weggelassen?</p>
Formale Richtlinien	
<i>angemessen zitieren</i>	<p>Sind die Zitate im gesamten Text einheitlich?</p> <p>Folgen sie allgemein gültigen Zitationsregeln?</p>
<i>eine korrekte Literaturliste erstellen</i>	<p>Ist die Literaturliste vollständig?</p> <p>Werden Publikationen/Zeitschriften und Internetquellen korrekt angegeben?</p>
<i>Plagiate erkennen und vermeiden</i>	<p>Wird mit Zitaten, Literaturangaben und Quellen ehrlich und korrekt umgegangen?</p>
<i>die formalen Richtlinien für eine Bachelorarbeit einhalten</i>	<p>Sind die formalen Richtlinien der PH Kärnten (siehe Homepage) erfüllt?</p>
Sprache und Ausdruck	
<i>eine Arbeit frei von Verstößen gegen Rechtschreibung und Grammatik erstellen</i>	<p>Bin ich sicher, dass die Arbeit keine groben Rechtschreib-, Grammatik- und Satzzeichenfehler enthält?</p>
<i>ein angemessenes akademisches Sprachniveau anwenden</i>	<p>Ist meine Sprache sachlich und klar?</p>
Visualisierung	
<i>die Bachelorarbeit und deren Ergebnisse in Form eines Posters visualisiert darstellen</i>	<p>Spiegelt die visuelle Darstellung die Inhalte und Ergebnisse meiner Arbeit prägnant wider?</p>

Beilage 2: Richtlinien für die Poster Gestaltung

Das Poster dient der übersichtlichen Darstellung des Inhaltes der Bachelorarbeit im Format A4 (mitgebunden in der Arbeit) und A3 (als Beilage). Durch die Möglichkeit grafischer, bildlicher Gestaltung kann manches besser und klarer dargestellt werden als in einem geschriebenen Text. Die A3-Poster werden semesterweise im Foyer der PH Kärnten ausgestellt.

Studierende, deren Bachelorarbeiten besonders gut gelungen sind, werden darüber hinaus eingeladen, diese im Rahmen des jährlich veranstalteten Forschungstages mit einem Poster (im Format A1 – dieses wird auf Kosten der PH Kärnten gedruckt) und in Form eines kurzen Vortrages anderen Studierenden zu präsentieren.

Aufbau eines Posters:

- „Kopf“:
Titel der Arbeit,
Namen der/des Verfassers/-in und Bezeichnung der Institution;
Betreuer/in
- Einführung:
Ziel der Bachelorarbeit,
Vorstellen des Problems,
Fragestellung
- Methode(n):
Welche (Forschungs-)Methoden wurden verwendet? (z. B.: Literaturrecherche oder empirische Erhebungsmethode wie z. B. Beobachtung, Interviews, Fragebogen, ... Falls es sich um eine empirische Bachelorarbeit handelt: Wie wurden die Daten ausgewertet?)
- Ergebnis:
Beschreiben der Ergebnisse
- Diskussion:
Wie lassen sich die der Ergebnisse interpretieren?
Was heißt das für die pädagogische Praxis?
- Literaturliste:
Angaben aller auf dem Poster genannten Publikationen

Beilage 3: Hinweise für die Literatursuche

Es gibt unterschiedliche einander ergänzende Wege, jene Fachliteratur zu finden, die man für die eigene Bachelorarbeit braucht:

1. Als ersten Schritt wissenschaftliche Datenbanken heranziehen:

- vor allem *FIS-Bildung* (http://www.fachportal-paedagogik.de/fis_bildung/fis_form.html) für deutschsprachige pädagogische Literatur,
- darüber hinaus eventuell *Eric* (www.eric.ed.gov) für englischsprachige pädagogische Literatur,
- eventuell den *Schweizerischer Dokumentenserver für Bildung* (www.edudoc.ch),
- eventuell den *Dokumentenserver im Bereich Pädagogik des Deutschen Instituts für internationale pädagogische Forschung* (www.pedocs.de),
- und eventuell weitere von der/dem Betreuer/in vorgeschlagene Datenbanken.

2. ebenso kann Google Scholar hilfreich sein

3. In einem weiteren Schritt sollte in Bibliothekskatalogen recherchiert und in der elektronischen Zeitschriftenbibliothek gesucht werden. Die Bibliothek der PH Kärnten hat einige Online-Zeitschriften, als Leser/in der Universitätsbibliothek Klagenfurt hätten Sie aber ein größeres Angebot (die Universitätsbibliothek ist eine öffentliche Bibliothek, in die sich jede/r einschreiben kann).

4. Es entspricht dem wissenschaftlichen Standard, vor allem aktuelle Artikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften und darüber hinausgehend Standardwerke (Bücher, Handbücher) zu verwenden.

Ratgeberliteratur für Eltern etc. für die Bachelorarbeit zu verwenden ist *nicht* zielführend, denn es handelt sich dabei um nicht-wissenschaftliche Texte.

Beilage 4: Beurteilungskriterien

Formale Kriterien	
<i>Orthografie, Grammatik, Syntax</i>	Orthografie, Grammatik und Syntax entsprechen den Regeln der verwendeten Sprache.
<i>Sprachstil</i>	Die Arbeit ist in ihrer Wortwahl und Ausdrucksweise eindeutig verständlich und prägnant. Die Sätze sind klar, inhaltlich aussagekräftig und in sich logisch. Eine sachlich-wissenschaftliche Ausdrucksweise wird verfolgt.
<i>Gendersensible Sprache</i>	Gendergerechte Formulierungen werden durchgehend verwendet.
<i>Zitierweise</i>	Übernommenes und eigenes Gedankengut sind eindeutig erkennbar, die Angaben zu den einzelnen Quellen sind vollständig und nachvollziehbar. Die Zitation entspricht den vorgegebenen Richtlinien.
Inhaltliche Kriterien	
<i>Erkenntnisleitende Frage</i>	Die erkenntnisleitende Frage ist eindeutig und präzise formuliert. Sie wird aus dem Stand der Forschung bzw. aus Theorien oder Erklärungsmodellen abgeleitet.
<i>Aufbau und Struktur der Arbeit</i>	Die Gliederung ist inhaltlich verständlich, in Bezug auf das Thema aussagekräftig und schlüssig. Es wird konsequent gegliedert, Unterpunkte sind den Oberpunkten korrekt zugeordnet, die Gliederungstiefe ist angemessen.
<i>Definitions Klarheit</i>	Fachsprachliche und wissenschaftliche Begriffe werden definiert und begründet verwendet.
<i>Methodische Stringenz</i>	Die methodische Vorgehensweise ist klar und nachvollziehbar. Die Arbeit folgt einem roten Faden.
<i>Verwendung von Literatur</i>	Literatur wird in angemessenem Ausmaß und in Bezug auf die erkenntnisleitende Frage bearbeitet. Die Arbeit berücksichtigt sowohl Standardliteratur als auch aktuelle Forschungsbefunde und setzt sich kritisch damit auseinander.
<i>Ergebnisse</i>	Die erkenntnisleitende Frage ist ausreichend beantwortet. Die Bearbeitung der Fragestellung in Auseinandersetzung mit Fachliteratur ist nachvollziehbar und schlüssig. Der Berufsfeldbezug ist gegeben.